

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

an den vielen Tagen im November (Allerheiligen, Allerseelen, Buß- und Bettag, Volkstrauertag und Totensonntag) wird der Verstorbenen gedacht. Ein Anlass, einmal einen statistischen Blick auf die Entwicklung in der Bestattungskultur zu werfen.

Während die Anzahl der Bestattungen auf städtischen Friedhöfen in den Jahren 1999 bis 2019 bei rund 1100 pro Jahr sich kaum verändert hat, zeichnet sich jedoch eine deutliche Veränderung bei der Bestattungsart ab. Während 1999 nur 17,7 Prozent der Bestattungen auf städtischen Friedhöfen Urnenbeisetzungen sind, liegt der Urnenanteil 20 Jahre später bei 67,1 Prozent. Dieser Trend zeigt sich sowohl auf dem größten Friedhof, dem Waldfriedhof Lauheide, als auch auf den anderen städtischen Friedhöfen. Von 1999 bis 2019 stieg auf Lauheide der Urnenanteil von 20,0 auf 66,7 Prozent, auf dem Friedhof Nienberge von 7,7 sogar auf 85,7 Prozent.

Im vergangenen Jahr wurden 1.177 Menschen auf städtischen und 1.464 auf kirchlichen Friedhöfen beigesetzt. Außerdem befinden sich 2.777 Kriegsgräber in Münster, auf denen die Opfer von Krieg und Gewalt aus verschiedenen Nationen ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>

[Newsletter abbestellen](#)